

# Pfarrblatt

Pinkafelder

67. Jahrgang | Mai/Juni 2022



**Hoffnung  
teilen  
& mehr**



**Pfarrer Norbert Filipitsch**

Telefon: 0 664 / 13 28 483

E-Mail: norbert.filipitsch@gmx.at

## Was mir am Herzen liegt ...

*... sage ich Maria, der Mutter Jesu, die voll Freude ist über die Auferstehung ihres Sohnes.*

*Wir sind mittendrin in der Osterzeit, haben Ostern und Orgelweihe gefeiert, und doch scheint die Freude gedämpft zu sein. Viele Sorgen und Ängste bedrängen uns. Die Bilder des Krieges in der Ukraine zeigen unsere Ohnmacht.*

*Doch dürfen wir Hoffnung haben und teilen, denn der auferstandene Christus ist mit uns. Den bleibenden Beistand, den Heiligen Geist, sendet ER uns und ermutigt uns, nach vorne zu schauen:*

*Die kanonische Visitation durch unseren Diözesanbischof am 22. Mai in Pinkafeld und am 12. Juni in Grafenschachen und Kitzladen ermöglicht Begegnung und schenkt Erbauung und Mut.*

*Die Feiern der Erstkommunionen und Firmungen sind uns Zeichen dafür, dass Gott einen Plan hat und uns in die Zukunft begleitet.*

*Das Herz-Jesu-Fest im Juni erinnert uns erneut daran, dass Gott in Jesus ein Herz für uns alle hat, für unsere Sorgen und Nöte, unsere Bitten und unseren Dank.*

*Jetzt liegt es an uns! Hoffnung teilen und mehr. Ich bin dabei. Und du?*

*Gottes Segen begleite unsere Tage, schenke unserer Zeit mehr Leben und helfe uns, hoffnungsvoll in die Zukunft zu gehen.*

## Musik erleben - spüren und begreifen

# TON.reihe rückt Orgel in den Mittelpunkt

Nicht nur die musikalische Gestaltung unserer Gottesdienste bekommt durch die vor kurzem geweihte Eule-Orgel neue Impulse, auch das kulturelle Leben in unserer Stadt erfährt dadurch eine große Bereicherung.

Julia Lehner und Peter Tiefengraber wurden vom Kirchenmusikverein Pinkafeld sowohl mit der Entwicklung einer neuen Konzertreihe als auch mit der Umsetzung musikpädagogischer Schwerpunkte betraut.



- Und so wird uns am Sonntag, dem **1. Mai 2022**, um 17:00 Uhr **Pier Damiano Peretti** mit herausragender Meisterschaft an der Orgel begeistern. Der als Organist und Komponist tätige, 1974 in Vicenza geborene Peretti lehrt Orgel an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, bespielte und bespielt die verschiedensten Orgeln in den großen Kathedralen und bedeutendsten Konzertsälen dieser Welt und ist als Organist, aber auch als Komponist Träger zahlreicher Preise und Auszeichnungen.
- Am Samstag, dem **7. Mai 2022**, ist der ganze Tag der Orgel gewidmet. Es beginnt um 10:00 Uhr mit der **Pfeifenwerkstatt für Kinder ab sechs Jahren**. Man könnte auch sagen: Kinder bauen selbst eine Orgel, begreifen, wie dieses komplexe Instrument funktioniert und können dann auch noch darauf spielen. Das hat es im Burgenland noch nie gegeben! Neugierig geworden?  
Um 14:00 Uhr beginnt ein **Rätselspaß für Jugendliche ab 14**. Was man wohl mit und auf der Orgel für Melodien spielen kann?  
Um 17:00 Uhr steigt für Erwachsene das **Erlebniskoncert mit Matthias Krampe**, seines Zeichens Landeskantor der Evangelischen Kirche in Österreich. Er hat unseren Orgelneubau mit Rat und Tat begleitet und am Ende nur lobende Worte für dieses Instrument der Firma Eule gefunden. Erleben Sie Orgel! Was tut sich im Inneren einer Orgel, wenn sie bespielt wird?  
Um 19:00 Uhr gestaltet **Johannes Ringhofer**, seit einigen Jahren schon studiert er Orgel bei Ulrike Wegele-Kefer, die Abendmesse. Wir hören Kostproben seines großen Talents.
- Am Samstag, dem **28. Mai 2022**, um 17:00 Uhr bestreiten der Münchner Trompeter **Michael Mack** und **Peter Tiefengraber** an der Orgel ein **Konzert** mit vielen musikalischen Highlights. An Michael Mack dürften sich etliche von uns noch erinnern, gastierte er doch vor nicht wenigen Jahren bereits in unserer Kirche.
- Ein **Konzert mit Orgel und Orchester** können Sie am Sonntag, dem **12. Juni 2022**, um 17:00 Uhr besuchen. Sie hören unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach und Joseph Haydn. Unter der Leitung von **Peter Tiefengraber** konzertieren das **Orchester der Pfarre Pinkafeld** und der gefragte Kirchenmusiker und Konzertorganist **Robert Kovacs**. Immer wieder gibt es eine Zusammenarbeit der Wiener Symphoniker und der Wiener Philharmoniker mit Robert Kovacs.
- Bevor es in die Sommerpause geht, gestalten **Julia Lehner** und **Johannes Zeinler** am Sonntag, dem **26. Juni 2022**, um 15:00 Uhr ein **Konzert für Orgel vierhändig**. Julia Lehner, nicht nur als Konzertorganistin in verschiedenen Ländern unterwegs, ist auch im Kulturmanagement aktiv, zum Beispiel als Assistentin im künstlerischen Betriebsbüro des Grafenegg Festivals. Johannes Zeinler ist Gewinner vieler renommierter, internationaler Orgelwettbewerbe. Seine Engagements führten ihn bereits an das Kings College Cambridge, die Bavokerk Haarlem, die Hauptkirchen St. Jacobi und St. Michaelis Hamburg, die Basilika Saint-Sernin in Toulouse, die Kathedrale von Poitiers, die Kirche Sainte-Croix in Bordeaux, die Kathedrale Notre Dame de Paris, den Wiener Stephansdom, das Mariinsky-Theater St. Petersburg und den Wiener Musikverein. Auf das von den beiden jungen Organisten dargebotene Programm dürfen wir gespannt sein.

**Karten** für diese abwechslungsreichen Konzerte gibt es auf digitalem Weg über die Homepage: [www.tonreihe.at](http://www.tonreihe.at). Daneben soll noch ein analoger Vorverkauf organisiert werden.

Alfred Lukschander, Kirchenmusikverein Pinkafeld

# Hoffnung teilen und mehr

Der Krieg in der Ukraine macht uns alle sehr betroffen. Viele Menschen in der Ukraine sind an Leib und Leben bedroht, viele haben es geschafft zu fliehen. Einige sind bei uns in Pinkafeld und in Hochart angekommen. Nun wird versucht, gemeinsam zu helfen, den Menschen ein gutes Ankommen zu ermöglichen, die Versorgung zu sichern und ihnen Begleitung anzubieten. Für das Pfarrblatt sprach Bernadette Kalcher mit Katerina Szemes, die als zentrale muttersprachliche Ansprechperson mit allen bei uns ankommenden Menschen in Kontakt ist, und mit Tatjana P., die mit ihren beiden Kindern aus der Ukraine flüchten musste und nun in Pinkafeld lebt.

- Katerina, du lebst seit einigen Jahren in Pinkafeld, bist hier verheiratet und hast einen kleinen Sohn. Du stammst aus der Ukraine. Wie geht es dir und wie bist du zu „Pinkafeld hilft“ gestoßen?

*Ich beobachte jeden Tag, was in der Ukraine passiert und erfahre durch den Kontakt mit meiner Familie, wie sehr die Menschen dort leiden und wie sehr alles zerstört wird. Daher konnte ich nicht zu Hause sitzen und nichts tun. Ich sehe es als meine Pflicht, den Menschen aus der Ukraine zu helfen, sie zu unterstützen. Daher habe ich mich als Freiwillige bei SOS-Kinderdorf gemeldet, weil dort eine Übersetzerin für die angekommenen Pflegefamilien gesucht wurde. Noch am selben Abend war ich bei einem Arzttermin der Kinder dabei. Dort habe ich Mitglieder des Organisationsteams von „Pinkafeld hilft“ kennengelernt und meine Hilfe angeboten.*

*Ich bin hier in Sicherheit, daher geht es mir gut - im Gegensatz zu den Menschen in der Ukraine, die dort diesen fürchterlichen Krieg erleben müssen.*

- Tatjana, darf ich dich fragen, wie es dir und deinen Kindern geht? Wie habt ihr die Flucht geschafft und wie hat sich das Ankommen in Österreich gestaltet? Was ist jetzt besonders wichtig?

*Es ist hier eine andere Welt zu dem, was wir vor unserer Flucht erlebt haben. Wir kommen aus der Region um Kiew, aus Makarow. Bevor wir die Flucht angetreten sind, haben wir wochenlang im Keller ausgeharrt. Wir hörten Einschüsse. Wir hatten sehr viel Angst. Am Anfang hatten wir noch Netz, da erfuhren wir, wie schlimm es um unsere Region bestellt war. Die Zeit dort war sehr schwer, es gab nach einigen Tagen keinen Strom, es gab keine Verbindung per Handy, man wusste nicht, was passiert. Wir verbrachten die meiste Zeit im Keller, wo es in der Nacht zwischen vier bis fünf Grad kalt war. In den ersten paar Tagen, als es noch Strom gab, hat man versucht, die Schlafsäcke der Kinder mit dem Föhn aufzuwärmen. Das einzige Licht war die Kerze. Zwischendurch sind wir kurz in die Wohnungen zurückgekehrt, um was zu essen zu machen. Aber sehr häufig wurde alles durch den Lärm der Sirenen unterbrochen und man musste sich wieder in Sicherheit bringen. Nach zehn Tagen gab es keine Lebensmittel mehr. Da habe ich beschlossen zu fliehen. Wir wussten nicht, wo ist die Front und wohin es sicherer zu fahren ist. Ich nahm auf die Flucht auch meine Nachbarin und deren beide Kinder mit. Unser eingepacktes Zeug mussten wir zurücklassen, da es keinen*

*Platz mehr im Auto gab. Im Nachhinein haben wir gehört, dass in derselben Stunde, in der wir geflüchtet sind, die Insassen eines anderen Autos getötet wurden. In jedem Auto waren Kinder. Wir markierten die Autos, dass hier Kinder mitfahren. Trotzdem wurde auf Autos geschossen. Wir hatten einfach großes Glück, dass wir durchfahren konnten. Wir erlebten, wie über unsere Köpfe hinweg Raketen geschossen wurden.*

*Sobald ein ukrainischer Posten passiert war, wurde uns ein möglicher weiterer Weg angezeigt. Wir fuhren durch die Kampfzone, sahen brennende Häuser, Raketen, die einschlugen. Wir sahen zerstörte Autos mit verkohlten Menschen. Es war alles sehr schrecklich, meine Kinder mussten das mit ansehen. Das Fahren in der Ukraine war sehr schwierig, es gab viele Posten, es wurde sehr häufig kontrolliert und die Tankstellen gaben immer nur maximal 10 Liter pro Auto her. Als Mama war meine größte Angst, dass der Tank leer wird und wir irgendwo stehenbleiben. Wir brauchten ungefähr sieben Stunden nach Lemberg. Dort konnten wir bei Arbeitskollegen übernachten. Am nächsten Tag machten wir uns auf den Weg nach Österreich.*

*Mittlerweile ist die Region wieder befreit. Man sieht, wie schlimm es dort war, was die russischen Soldaten angerichtet haben, wie brutal gegen die Zivilbevölkerung vorgegangen worden ist. Wir haben Fotos von unseren Häusern gesehen, es gibt keine Fenster mehr, das Dach ist zerstört. Das übernächste Haus wurde zweimal von Raketen getroffen. Das Problem ist, dass große Raketen verwendet werden und selbst wenn diese abgeschossen werden, zerstören sie sehr viel, weil große Teile herabfallen. Ukrainische Soldaten helfen jetzt der verbleibenden Bevölkerung. Es ist gut, wieder Verbindung zu meinen Eltern zu haben, die Sorge um die Familie hält an.*

*Für uns ist es ein großes Glück, Katerina getroffen zu haben, die mit uns Kontakt hält und uns das Leben hier erklärt. Wir sind dankbar, in normalen Betten zu schlafen und versorgt zu sein. Wir sind schon zwei Wochen hier, aber immer noch reagieren wir auf plötzlich auftretenden Lärm oder Flugzeuggeräusche. Die Angst ist noch da, vor allem bei den Kindern.*

- Aktuell sind insgesamt 64 Menschen, davon 41 Kinder in Pinkafeld angekommen. Katerina, du bist mit allen vernetzt und unterstützt sie muttersprachlich. Was erscheint dir am wichtigsten?

*Am wichtigsten erscheint mir, den Menschen Sicherheit zu bieten, ihnen zu vermitteln: Es ist al-*

*les in Ordnung, ihr seid in Sicherheit. Es ist für die Menschen von großer Bedeutung, von jemandem, der hier lebt, in ihrer Muttersprache zu hören, dass hier alles gut ist. Wichtig ist es, den Menschen zuzuhören, sie auch zu umarmen, sie zu unterstützen, das Leben zu organisieren.*

*Für die Mamas mit den Kindern ist es am Anfang schwierig, da ist es gut, bei organisatorischen Angelegenheiten Unterstützung zu bekommen. Ein Problem ist auch, dass wir in der Ukraine eine andere Schrift haben und dass das Niveau, auf dem Englisch gelehrt wird, meist nicht sehr hoch ist. Wir zeigen zum Beispiel, wie und wo ich am besten einkaufe, woher ich eine österreichische SIM-Karte bekomme, wie das Gesundheitssystem funktioniert, wen ich bei Notfällen kontaktiere oder wo sich eine Kirche befindet, damit ich beten und eine Kerze anzünden kann.*

- Katerina, wie ist die Hilfe in Pinkafeld organisiert? Wer beteiligt sich an der gemeinsamen Hilfsaktion? Was wurde schon geschafft? Was sind die Herausforderungen?

*Von der Gemeinde wurde ein Organisationsstab installiert, wo alle anfallenden Fragen erläutert und die verschiedenen Problembereiche organisiert werden: Infos für Behördenwege, Versorgung der Familien, Schul- und Kindergartenbesuch der Kinder, ... Es helfen Organisationen wie die Pfarrcaritas und die Feuerwehr, und es helfen Fachleute, Privatpersonen und einige Firmen aus der Region mit. Die Volksschule und die Mittelschule haben unglaublich schnell eine Struktur mit Räumen, Personal und Dolmetschern aufgebaut, sodass die Kinder zur Schule gehen und Deutsch lernen können. Das tut den Kindern gut, sie haben wieder Alltagsstruktur und sie verbringen Zeit miteinander.*

*Was wurde schon geschafft: Die Gemeinde Pinkafeld hat auch zur Unterstützung jener, die Flüchtlinge aufnehmen, ein Infoblatt erstellt. Lebensmittel werden besorgt, jeden Tag steht Brot zur Verfügung. Mittlerweile gibt es drei Mal pro Woche ein Austauschtreffen der ukrainischen Familien bei Kaffee und Kuchen im - von uns so benannten - „Ukraine-Haus“. Die Familien können gemütlich sitzen und sich gegenseitig unterstützen. Deutschkurse finden in den Schulen statt. Kindergartenplätze wurden ermöglicht. Auch die Nachbargemeinden helfen da mit und nehmen Kinder auf. Die Kinder bekamen von der Gemeinde Karten für das Allwetterbad. Erste Kinder konnten bereits bei Vereinen starten, zum Beispiel mit Fußball.*

Lesen Sie bitter weiter auf Seite 6!



## Gottesdienste im Seelsorgeraum zum Heiligsten Herzen Jesu Grafenschachen - Kitzladen - Pinkafeld

MAI 2022		
<b>01 So</b>	<b>3. Sonntag der Osterzeit - Familiensonntag</b>	
	8:30 Kitzladen	Wort-Gottes-Feier
	8:45 Grafenschachen	Messfeier
	8:45 Sinnersdorf	Messfeier
	<i>Anna Pleyer, Anna u. Tobias Hutter, Maria u. Karl Kleinrath u. Angehörige</i>	
	8:45 Wiesfleck	Wort-Gottes-Feier
	10:00 Hochart	Erstkommunion
	10:00 Kroisegg	Messfeier
	10:00 Pinkafeld	Messfeier - Kindergottesdienst „Schatzsuche“
	<i>Alexander u. Paula Höfler u. Anverwandte; Karl u. Karli Weyzwalda, Maria u. Robert Friesl u. Verwandte</i>	
	18:30 Kitzladen	Messfeier
<b>02 Mo</b>	18:00 Pinkafeld, Kloster	Messfeier
<b>03 Di</b>	18:00 Pinkafeld	Messfeier
<b>04 Mi</b>	6:15 Pinkafeld	Messfeier
	18:00 Pinkafeld	Maiandacht
<b>05 Do</b>	6:15 Pinkafeld	Messfeier
	18:00 Grafenschachen	Messfeier
<b>06 Fr</b>	19:00 Pinkafeld	Messfeier - Herz Jesu
	<i>Herbert Clouba, Eltern Maria u. Rudolf Steurer</i>	
<b>07 Sa</b>	10:00 Wiesfleck	Erstkommunion
	18:00 Hochart	Messfeier
	19:00 Pinkafeld	Messfeier
	<i>Melinda Elö</i>	
<b>08 So</b>	<b>4. Sonntag der Osterzeit - 59. Weltgebetstag für geistliche Berufungen</b>	
	8:30 Kitzladen	Messfeier
	8:45 Grafenschachen	Messfeier
	8:45 Wiesfleck	Messfeier
	10:00 Sinnersdorf	Wort-Gottes-Feier
	10:00 Neustift a. d. L.	Messfeier
	10:00 Pinkafeld	Messfeier
	<i>Ingrid Ringhofer u. Josefine Garger; Mutter Maria Gamperl, Vater Erich Plank u. Geschwister; Edith Linhart u. verstorbene Angehörige</i>	
	18:00 Hochart	Maiandacht
	18:00 Schreibersdorf	Maiandacht
	18:30 Pinkafeld	Messfeier
<b>09 Mo</b>	18:00 Pinkafeld, Kloster	Messfeier
<b>10 Di</b>	18:00 Pinkafeld	Messfeier
	<i>für die armen Seelen</i>	
<b>11 Mi</b>	6:15 Pinkafeld	Messfeier
	16:00 Pinkafeld	Kindergottesdienst
	18:00 Pinkafeld	Maiandacht beim Bildstock im Schlosspark
	18:00 Sinnersdorf	Messfeier
<b>12 Do</b>	6:15 Pinkafeld	Messfeier
	18:00 Grafenschachen	Messfeier
<b>13 Fr</b>	19:00 Pinkafeld	Messfeier

<b>14 Sa</b>	10:00 Neustift a. d. L.	Erstkommunion
	18:00 Wiesfleck	Messfeier
	19:00 Pinkafeld	Messfeier
	<i>Helene Haselbacher, Anna u. Johann Nemeth, Martha Prenner u. Herbert Thier</i>	
<b>15 So</b>	<b>5. Sonntag der Osterzeit</b>	
	8:45 Grafenschachen	Wort-Gottes-Feier
	8:45 Hochart	Messfeier
	<i>Alfred Jahrmann, Hans u. Gisela Lukits</i>	
	10:00 Kitzladen	Messfeier
	10:00 Pinkafeld	Messfeier
	10:00 Sinnersdorf	Messfeier
	<i>Christiana Ringhofer; Gattin u. Mutter Ilse Inschlag, Eltern Josef u. Irma Inschlag</i>	
	18:00 Sinnersdorf	Maiandacht
	18:30 Grafenschachen	Messfeier
<b>16 Mo</b>	18:00 Pinkafeld, Kloster	Messfeier
<b>17 Di</b>	18:00 Pinkafeld	Messfeier
	<i>Ella Haas u. Schwestern Amalia u. Fini</i>	
<b>18 Mi</b>	6:15 Pinkafeld	Messfeier
	18:00 Pinkafeld	Maiandacht bei der Hubertuskapelle
	18:00 Kroisegg	Messfeier
<b>19 Do</b>	6:15 Pinkafeld	Messfeier
	18:00 Grafenschachen	Messfeier
<b>20 Fr</b>	19:00 Pinkafeld	Messfeier
<b>21 Sa</b>	10:00 Grafenschachen	Erstkommunion
	10:00 Riedlingsdorf	Erstkommunion
	18:00 Sinnersdorf	Messfeier
	<i>Martha Ferstl, Eltern Ringhofer u. Angehörige</i>	
	19:00 Pinkafeld	Messfeier
	<i>Geri Friesl u. Angehörige</i>	
<b>22 So</b>	<b>6. Sonntag der Osterzeit - Bischöfliche Visitation</b>	
	8:30 Kitzladen	Messfeier
	8:45 Grafenschachen	Messfeier
	10:00 Pinkafeld	Messfeier
	18:30 Pinkafeld	Messfeier
	<i>Ernst Nowotny</i>	
<b>23 Mo</b>	05:45 Pinkafeld	Erster Bitttag - Bittgang auf den Kalvarienberg
	06:15 Pinkafeld	Messfeier am Kalvarienberg
<b>24 Di</b>	17:45 Pinkafeld	Zweiter Bitttag - Bittgang nach Sinnersdorf
	19:00 Sinnersdorf	Messfeier
<b>25 Mi</b>	18:00 Neustift a. d. L.	Messfeier
	18:00 Pinkafeld	Dritter Bitttag - Bittgang Kloster zur Pfarrkirche
	19:00 Pinkafeld	Messfeier
<b>26 Do</b>	<b>Christi Himmelfahrt</b>	
	8:30 Kitzladen	Messfeier
	8:45 Grafenschachen	Messfeier
	10:00 Pinkafeld	Erstkommunion
	<i>Ernst Kirnbauer</i>	
	18:00 Hochart	Maiandacht
	18:00 Wiesfleck	Maiandacht

27	Fr	10:00	Neustift a. d. L.	<b>Firmung</b>
		19:00	Pinkafeld	<b>Messfeier</b>
28	Sa	19:00	Pinkafeld	<b>Messfeier</b> <i>Margarethe Temmel</i>
29	So	<b>7. Sonntag der Osterzeit</b>		
		8:30	Kitzladen	<b>Messfeier</b>
		8:45	Grafenschachen	<b>Messfeier</b>
		10:00	Pinkafeld	<b>Firmung</b>
		11:00	Sinnersdorf	<b>Messfeier im Bründl</b> <i>Angehörige der Familien Rudolf u. Zingl</i>
		18:30	Pinkafeld	<b>Messfeier</b>
30	Mo	18:00	Pinkafeld, Kloster	<b>Messfeier</b>
31	Di	18:00	Pinkafeld	<b>Messfeier</b>
<b>JUNI 2022</b>				
01	Mi	6:15	Pinkafeld	<b>Messfeier</b> <i>Ludmilla Tripam</i>
		18:00	Hochart	<b>Messfeier</b>
02	Do	6:15	Pinkafeld	<b>Messfeier</b>
		18:00	Grafenschachen	<b>Messfeier</b>
03	Fr	19:00	Pinkafeld	<b>Messfeier - Herz Jesu</b>
04	Sa	18:00	Riedlingsdorf	<b>Messfeier</b>
		19:00	Pinkafeld	<b>Messfeier</b> <i>Margarete u. Johann Polster, Eltern u. Geschwister</i>
05	So	<b>Pfingsten - Familien Sonntag</b>		
		8:30	Kitzladen	<b>Messfeier</b>
		8:45	Grafenschachen	<b>Messfeier</b>
		8:45	Sinnersdorf	<b>Messfeier - Dorffest</b> <i>Mutter Anna Putz, Tanten u. Onkeln, Cousinen u. Othmar Lakisch, Onkel Sepp u. Anna Müller</i>
		8:45	Wiesfleck	<b>Wort-Gottes-Feier</b>
		10:00	Kroisegg	<b>Messfeier</b>
		10:00	Hochart	<b>Wort-Gottes-Feier</b>
		10:00	Pinkafeld	<b>Messfeier - Kindergottesdienst „Schatzsuche“</b> <i>Karl u. Karli Weyzwalda, Maria u. Robert Friesl u. Verwandte</i>
		18:30	Kitzladen	<b>Messfeier</b>
06	Mo	<b>Pfingstmontag</b>		
		9:30	Sparberegg	<b>Messfeier - Fußballfahrer aus Hochart</b>
		10:00	Pinkafeld	<b>Messfeier</b> <i>Alexander u. Paula Höfler, Karl, Erna u. Herbert Gruber u. Ehrenhöfer</i>
07	Di	18:00	Pinkafeld	<b>Messfeier</b> <i>Melinda Elö</i>
08	Mi	6:15	Pinkafeld	<b>Messfeier</b>
		16:00	Pinkafeld	<b>Kindergottesdienst</b>
		18:00	Sinnersdorf	<b>Messfeier</b>
09	Do	6:15	Pinkafeld	<b>Messfeier</b>
		18:00	Grafenschachen	<b>Messfeier</b>
10	Fr	19:00	Pinkafeld	<b>Messfeier</b>
11	Sa	18:00	Hochart	<b>Messfeier</b>
		19:00	Pinkafeld	<b>Messfeier</b> <i>Anna u. Karl Nemeth</i>

- Die Pfarrkanzlei ist an Donnerstagen und Freitagen von 08:00 bis 11:30 Uhr geöffnet. Telefon 0 33 57 / 42 251.
- Die Ergebnisse der Pfarrgemeinderatswahlen vom 20. März 2022 finden Sie auf der Homepage unserer Pfarre: [www.pfarrepinkafeld.at](http://www.pfarrepinkafeld.at).

12	So	<b>Dreifaltigkeitssonntag</b>		
		8:30	Kitzladen	<b>Messfeier</b>
		8:45	Grafenschachen	<b>Messfeier</b>
		8:45	Wiesfleck	<b>Messfeier</b>
		10:00	Neustift a. d. L.	<b>Messfeier</b>
		10:00	Pinkafeld	<b>Messfeier</b> <i>Ernst Kirnbauer</i>
		10:00	Sinnersdorf	<b>Wort-Gottes-Feier</b>
		18:30	Pinkafeld	<b>Messfeier</b>
13	Mo	18:00	Pinkafeld, Kloster	<b>Messfeier</b>
14	Di	18:00	Pinkafeld	<b>Messfeier</b> <i>zur schuldigen Danksagung</i>
15	Mi	6:15	Pinkafeld	<b>Messfeier</b>
		18:00	Kroisegg	<b>Messfeier</b>
16	Do	<b>Hochfest des Leibes und Blutes Christi - Fronleichnam</b>		
		8:30	Kitzladen	<b>Messfeier</b>
		8:45	Grafenschachen	<b>Messfeier</b>
		10:00	Pinkafeld	<b>Messfeier - Prozession</b>
17	Fr	10:00	Kitzladen	<b>Firmung</b>
		19:00	Pinkafeld	<b>Messfeier</b> <i>Dank u. Bitte</i>
18	Sa	18:00	Wiesfleck	<b>Messfeier</b>
		19:00	Pinkafeld	<b>Messfeier</b>
19	So	<b>12. Sonntag im Jahreskreis</b>		
		8:45	Grafenschachen	<b>Wort-Gottes-Feier</b>
		8:45	Hochart	<b>Messfeier</b>
		10:00	Kitzladen	<b>Messfeier</b>
		10:00	Pinkafeld	<b>Messfeier</b> <i>Eltern Theresia u. Karl Stelzer, Großeltern Wagner u. Stelzer</i>
		10:00	Sinnersdorf	<b>Messfeier - Prozession</b>
		18:30	Grafenschachen	<b>Messfeier</b>
20	Mo	18:00	Pinkafeld, Kloster	<b>Messfeier</b>
21	Di	18:00	Pinkafeld	<b>Messfeier</b>
22	Mi	6:15	Pinkafeld	<b>Messfeier</b>
		18:00	Neustift a. d. L.	<b>Messfeier</b>
23	Do	6:15	Pinkafeld	<b>Messfeier</b>
		18:00	Grafenschachen	<b>Messfeier</b>
24	Fr	<b>Heiligstes Herz Jesu</b>		
		19:00	Pinkafeld	<b>Messfeier</b> <i>Hermann Gmeiner, Johann Bauer, Ernst Kleinrath, Sieglinde Pickenhahn, Gerhard Schuh u. Wilfried Murg</i>
25	Sa	18:00	Sinnersdorf	<b>Messfeier der Jubilare</b> <i>Petra Wukitsch, Franz Höfler, Walter Höfler u. Angehörige</i>
		19:00	Pinkafeld	<b>Messfeier</b>
26	So	<b>13. Sonntag im Jahreskreis - Pfarrfest</b>		
		8:30	Kitzladen	<b>Messfeier</b>
		8:45	Grafenschachen	<b>Messfeier</b>
		8:45	Riedlingsdorf	<b>Messfeier</b>
		10:00	Hochart	<b>Messfeier</b>
		10:00	Pinkafeld	<b>Messfeier</b>
27	Mo	18:00	Pinkafeld, Kloster	<b>Messfeier</b>
28	Di	18:00	Pinkafeld	<b>Messfeier</b>
29	Mi	<b>Hl. Petrus und Hl. Paulus - Pfarrpatrone</b>		
		18:00	Neustift a. d. L.	<b>Messfeier</b>
		19:00	Pinkafeld	<b>Messfeier</b>
30	Do	6:15	Pinkafeld	<b>Messfeier</b>
		18:00	Grafenschachen	<b>Messfeier</b>

# Papst Franziskus zum anspruchsvollen Weg der Liebe: Frieden braucht Dienst in Brüderlichkeit

Ich möchte an alle – Einzelne wie Völker – meinen Glückwunsch für ein Leben voller Freude und Hoffnung richten. Jeder Mensch hegt ja in seinem Herzen den Wunsch nach einem erfüllten Leben. Und dazu gehört ein unstillbares Verlangen nach Brüderlichkeit, das zu einer Gemeinschaft mit den anderen drängt, in denen wir nicht Feinde oder Konkurrenten sehen, sondern Geschwister, die man aufnimmt und umarmt.

In der Tat ist die Brüderlichkeit eine wesentliche Dimension des Menschen, der ein relationales Wesen ist. Das lebendige Bewusstsein dieser Bezüglichkeit bringt uns dazu, jeden Menschen als wirkliche Schwester bzw. wirk-



lichen Bruder zu sehen und zu behandeln; ohne dieses Bewusstsein wird es unmöglich, eine gerechte Gesellschaft und einen gefestigten, dauerhaften Frieden aufzubauen. Und es ist sogleich daran zu erinnern, dass man die Brüderlichkeit gewöhnlich im Schoß der Familie zu lernen beginnt, vor allem dank der verantwortlichen und einander ergänzenden Rollen aller ihrer Mitglieder, besonders des Vaters und der Mutter. Die Familie ist die Quelle jeder Brüderlichkeit und daher auch das Fundament und der Hauptweg des Friedens, denn aufgrund ihrer Berufung müsste sie die Welt mit ihrer Liebe gleichsam anstecken.

Die Brüderlichkeit muss entdeckt, geliebt, erfahren, verkündet und bezeugt werden. Doch allein die von Gott geschenkte Liebe ermöglicht uns, die Brüderlichkeit ganz und gar anzunehmen und zu leben.

Wir Christen glauben, dass wir in der Kirche als Glieder miteinander verbunden sind und alle einander nötig haben, denn jeder von uns empfangt die Gnade in dem Maß, wie Christus sie ihm geschenkt hat, damit sie anderen nützt (vgl. Epheser 4,7.25; 1 Korinther 12,7). Christus ist in die Welt gekommen, um uns die göttliche Gnade zu bringen, das heißt die Möglichkeit, an seinem Leben teilzuhaben. Das verlangt, ein Netz brüderlicher Bezüglichkeit zu knüpfen, das von Wechselseitigkeit, Vergebung und völliger Selbsthingabe geprägt ist, entsprechend der Weite und Tiefe der Liebe Gottes, die der Menschheit durch den geschenkt ist, der – gekreuzigt und auferstanden – alle an sich zieht: »Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt

auch ihr einander lieben. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt« (Johannes 13, 34-35). Das ist die Frohe Botschaft, die von jedem einen Schritt mehr verlangt, eine ständige Übung der Empathie, des Hörens auf das Leiden und die Hoffnung des anderen – auch dessen, der mir am fernsten steht –, indem man sich auf den anspruchsvollen Weg jener Liebe begibt, die sich ungeschuldet zu schen-

ken und zu verausgaben weiß für das Wohl jedes Bruders und jeder Schwester.

Christus umarmt den ganzen Menschen und möchte, dass niemand verloren geht. »Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit

er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird« (Johannes 3,17). Er tut das ohne Druck und ohne den Zwang, ihm die Türen des Herzens und des Geistes zu öffnen. »Der Größte unter euch soll werden wie der Kleinste, und der Führende soll werden wie der Dienende«, sagt Jesus Christus, »ich aber bin unter euch wie die, der bedient« (Lukas 22,26-27). Jedes Tun muss also durch eine Haltung des Dienstes an den Menschen gekennzeichnet sein, besonders an den fernsten und unbekanntesten. Der Dienst ist die Seele jener Brüderlichkeit, die den Frieden aufbaut.

Maria, die Mutter Jesu, helfe uns, die Brüderlichkeit, die aus dem Herzen ihres Sohnes entspringt, zu verstehen und täglich zu leben, um jedem Menschen auf dieser unserer geliebten Erde Frieden zu bringen. In einer geteilten und zersplitterten Welt möchte ich zur Versöhnung und zur Brüderlichkeit unter allen Glaubenden und auch unter allen Menschen guten Willens einladen. Unser Glaube führt uns dazu, die Werte des Friedens und des Zusammenlebens, des Gemeinwohls zu verbreiten. Lasst uns beten, dass Christen, Angehörige anderer Religionen und alle Menschen guten Willens sich gemeinsam für Frieden und Gerechtigkeit in der Welt einsetzen. Danke.

*Bausteine aus Botschaften von Papst Franziskus zum Weltfrieden, von Lisa Gasser für das Pfarrblatt ausgewählt.*

Fortsetzung von Seite 3

*Eine Kunst-Therapie für die ukrainischen Kinder konnte organisiert, ein Raum dafür zur Verfügung gestellt werden. Eine ukrainische Mama hat eine entsprechende Qualifikation und leitet diese Therapie. Hilfe zur Selbsthilfe ist uns sehr wichtig.*

*Ich bin begeistert und dankbar, wie gut alles organisiert ist, wie hilfsbereit sich die Menschen zeigen.*

*Herausforderungen: Man merkt, dass es in Pinkafeld bereits viel Knowhow gibt, was Unterstützung und Hilfe betrifft. Aber jede Familie ist anders, daher gibt es zahlreiche individuelle Hürden, die es zu meistern gilt. Ich glaube, dass die Familien vor allem in der ersten Zeit nach ihrer Ankunft die sprachliche Unterstützung brauchen.*

*Für mich persönlich ist es eine große Herausforderung. Ich habe bisher solche Tätigkeiten noch nicht gemacht. Sie erfordern viel Zeit, man muss gleichzeitig mehrere Familien unterstützen. Das ist derzeit meine Hauptbeschäftigung. Aber ich kann etwas tun, das ist gut so.*

- Wie wichtig sind Glaube und Hoffnung in diesen dramatischen Zeiten? Welche Religion habt ihr? Wie wird Ostern gefeiert?

*Tatjana: Glaube und Hoffnung sind jetzt sehr wichtig. Meine Mutter nahm sich kaum Zeit, in die Kirche zu gehen. Als sie heute nach der Befreiung der Region durch die ukrainischen Soldaten das erste Mal wieder von zu Hause wegkonnte, war ihr erster Weg zur Kirche, um zu danken. Die Oma meines Mannes ist Katholikin, sie traf einmal sogar Papst Franziskus. Wir gehören der Ukrainisch-orthodoxen Kirche an. Ostern feiern wir eine Woche später, das ist immer ein großes Familienfest. Speisen werden gesegnet und im Anschluss gemeinsam gegessen. Zuerst wird immer ein Ei geteilt, jeder bekommt ein Stück, dann werden die Speisen aufgeteilt.*

*Katerina: Als Koordinatorin und Übersetzerin beobachte ich, dass sehr viele Menschen gleich nach ihrer Ankunft nach der Kirche fragen. Es ist sehr wichtig und gut für uns, dass es ukrainische Gottesdienste für uns gibt. Danke dafür! Es gibt Nonnen in der Ukraine, die online ein gemeinsames Gebet für den Frieden anbieten, da macht Tatjana mit ihrer Freundin täglich mit.*

- Vielen herzlichen Dank für die Gespräche. Viel Kraft und Gottes Segen!

## Danke für die Fastenaktion „Suppe im Glas“

Bei der Fastensuppenaktion am 13. März 2022 konnten insgesamt 1485 Euro für Hilfsprojekte der Fastenaktion gesammelt werden. Ein herzliches Danke den Damen der Katholischen Frauenbewegung und Herrn Pfarrer Norbert, die viele variantenreiche Suppen im Glas gekocht hatten, und allen, die durch ihre Spenden Gutes bewirkt haben.



## Pfarrfest

Sonntag, 26. Juni 2022  
10:00 Uhr Heilige Messe

Unsere Priester  
Norbert und Léon  
und der Pfarrgemeinderat  
laden herzlich ein!

## Riedlingsdorf und Wiesfleck: Ökumenisches Hilfsprojekt der Kinder



Zusammenhalten, Unterstützen und Teilen standen im Fokus des ökumenischen „Hoffnungsträger-Projekts“ der Kinder in den Volksschulen Riedlingsdorf und Wiesfleck. Mit Unterstützung ihrer Familien haben die Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht ausgewählte Lebensmittel und Hygieneartikel gesammelt, um Bedürftigen zu helfen. Ein herzliches Danke den Kindern und ihren Familien!

## TERMINE

### Legion Mariens:

Montag, 2., 9., 16., 23. und 30. Mai 2022, 17:30 Uhr,  
Montag, 13., 20., 27., und Dienstag, 7. Juni 2022, 17:30 Uhr,  
Pfarrheim Grafenschachen

### Glaubensgesprächsrunde:

Donnerstag, 19. Mai 2022, 19:00 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld  
Thema: „Du sollst nicht die Ehe brechen!“  
Donnerstag, 30. Juni 2022, 19:00 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld  
Thema: „Du sollst nicht stehlen!“

### Probe des Begräbnischores:

Dienstag, 10. Mai 2022, 19:30 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld  
Dienstag, 14. Juni 2022, 19:30 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld

### Katholische Frauenbewegung:

Montag, 9. und 23. Mai 2022, 18:00 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld  
Montag, 13. Juni 2022, 18:00 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld

### Katholische Männerbewegung:

Dienstag, 17. Mai 2022, 19:30 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld  
Dienstag, 21. Juni 2022, 19:30 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld

### Gebet für den Frieden:

jeden Montag, 08:00 Uhr

### Rosenkranzgebet:

jeweils 45 Minuten vor den Messfeiern

## Zu Besuch im Urwald Kongos - Bruder Martin Treipl erzählt



1929 wirkten drei belgische Missionare ein Jahr lang in einem Urwaldgebiet namens Ifuta im Kongo. Seither gibt es dort Christen. 2003 gingen Häuptlinge 350 km zu Fuß zu ihrem Bischof und baten um eine Kirche und einen Priester für ihre Dörfer am Fluss Sankuru. Angeregt durch den mit der Franziskusgemeinschaft assoziierten kongolesischen Priester Viktor Lotola besuchten Lanfranco Reitlinger und Martin Treipl 2007 und 2009 Ifuta und brachten die erbetenen Projekte ins Rollen.

Bruder Martin ließ es sich trotz seiner fast 83 Lebensjahre nicht nehmen, heuer noch einmal die beschwerliche Reise nach Ifuta auf sich zu nehmen. Er durfte dort neben der mittlerweile erbauten Kirche den Grundstein des Hauses für den Priester legen und segnen.

„Mein Herz ist in Ifuta zuhause!“

Herzliche Einladung zum Reisebericht

- Mittwoch, 4. Mai 2022, 19:00 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld
- Mittwoch, 11. Mai 2022, 19:00 Uhr, Fa. Meisterfrost, Sinnersdorf

## TAUFEN

Martin Tuider - Eltern: Sandra und Joachim Tuider, Pinkafeld  
Antonia Hofer - Eltern: Barbara Traude und Erich Heinz Hofer, Hochart  
Mia Allerbauer - Eltern: Bianca und Wolfgang Allerbauer, Sinnersdorf  
**Jesus sagte: Lasst die Kinder zu mir kommen! Er nahm die Kinder in seine Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie.**

## BEGRÄBNISSE

Robert Gröller, geb. 1965, Pinkafeld  
Ingrid Jelinek, geb. 1941, Pinkafeld  
Johann Stecker, geb. 1963, Pinkafeld  
Maria Dottolo, geb. 1926, Riedlingsdorf  
Christian Heinisch, geb. 1969, Riedlingsdorf  
Hermann Strommer, geb. 1937, Pinkafeld  
Eleonora Catomio, geb. 1930, Pinkafeld  
Maria Fries, geb. 1932, Pinkafeld  
Fritz Nickel, geb. 1942, Pinkafeld  
Irma Durai, geb. 1930, Pinkafeld

**Herr, gib allen Verstorbenen das ewige Leben!**

**Senke in unsere Herzen deine Liebe, die stärker ist als der Tod!**

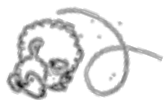
## Unterstützung für das Pfarrblatt:

Dieser Ausgabe des Pfarrblattes liegt ein Zahlschein bei. Nur mit Ihrer Unterstützung kann das Pfarrblatt in alle Haushalte unserer Pfarre gebracht werden. Danke!

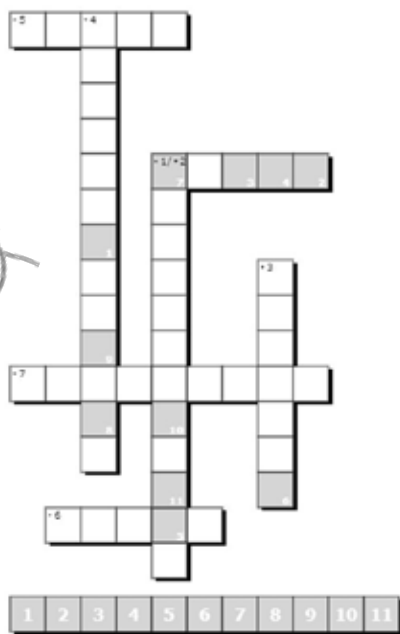
# Hallo, liebe Kinder!

Der Monat Mai ist in der Kirche einer ganz besonderen Person gewidmet. Deswegen hat er auch noch eine andere Bezeichnung. Vielleicht kommst du ja drauf ... Viel Spaß beim Rätseln!

Eure Fanni



1. Wie heißt die Mutter von Jesus?
2. Bei der Messe stehen dem Pfarrer ... zur Seite.
3. Hoch oben am Kirchturm läuten die ...
4. Die Feier, bei der man zum ersten Mal die Kommunion empfängt, heißt ...
5. Jesus wurde ans ... genagelt.
6. Das Instrument, das in fast jeder Kirche zu finden ist und als Königin der Instrumente bezeichnet wird, heißt ...
7. An Feiertagen wird in der Kirche gerne ... verwendet (riecht gut ;-))



## Erstkommunion 2022 „Wir bringen unsere Gaben“

Die Erstkommunikationskinder freuen sich schon auf ihr großes Fest. Wir sind dankbar für alles, das wir bereits miteinander erleben durften.

### • Hochart: drei Kinder

Erstkommunion: Sonntag, 1. Mai 2022,  
10:00 Uhr, Kirche Hochart

Probe: Freitag, 29. April 2022, 15:00 Uhr

### • Wiesfleck: sechs Kinder

Erstkommunion: Samstag, 7. Mai 2022,  
10:00 Uhr, Kirche Wiesfleck

Probe: Freitag, 6. Mai 2022, 15:00 Uhr

### • Riedlingsdorf: fünf Kinder

Erstkommunion: Samstag, 21. Mai 2022,  
10:00 Uhr, Kirche Riedlingsdorf

Probe: Freitag, 20. Mai 2022, 15:00 Uhr

### • Pinkafeld: 28 Kinder

Heilige Messe und Elterninformation:  
Freitag, 13. Mai 2022, 16:00 Uhr, Pfarrkirche  
Erstkommunion: Donnerstag, 26. Mai 2022,  
10:00 Uhr, Pfarrkirche

Proben: Montag, 23. Mai 2022, 16:00 Uhr,  
und Dienstag, 24. Mai 2022, 16:00 Uhr

## Dankbar für ein neues Miteinander



„Sing & Spring“, Familiengottesdienst, Kreuzwegandacht, Binden von Palmbuschen, ... Die Kinder können endlich wieder viel Freude bei gemeinsamen Erlebnissen haben.

Verlagspostamt: A-7423 Pinkafeld  
Zulassungsnummer: 02Z030664 M

P.b.b.  
Retouren an Postfach 555, A-1008 Wien

### Impressum

**Eigentümer und Verleger:**  
Römisch-katholisches Pfarramt Pinkafeld  
A-7423 Pinkafeld, Weinhofplatz 1  
Telefon: 03357 / 42251, Fax: 03357 / 42251-17  
E-Mail: pinkafeld@rk-pfarre.at  
Homepage: www.pfarrepinkafeld.at

**Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:**  
Pfarrer Norbert Filipitsch, Pfarrer Léon Variamanana,  
Elisabeth Wertz, Teresa Mair, Edith Gasser, Lisa Gasser,  
Julius Grabner, Bernadette Kalcher

**Grafischer Entwurf:** Stefan Kaufmann  
**Fotos:** Gottfried Wolf

**Hersteller:** Druckerei Gröbner,  
A-7400 Oberwart, Steinamangerer Straße 161

## 1-2-3 - Ich bin dabei!

### Kindergottesdienste in der Pfarrkirche

- Mittwoch, 11. Mai 2022, 16:00 Uhr
- Mittwoch, 8. Juni 2022, 16:00 Uhr

### Kindergottesdienste „Schatzsuche“

- Sonntag, 1. Mai 2022, 10:00 Uhr
- Sonntag, 5. Juni 2022, 10:00 Uhr

Beginn jeweils im Pfarrheim Pinkafeld, dann  
Mitfeier der Eucharistie in der Pfarrkirche

### Kinderchor „Sing & Spring“

- Wir treffen uns endlich wieder regelmäßig. Schon haben wir auch einige Lieder auf Lager. Die Termine werden aktuell mit den Eltern vereinbart.
- **Vorankündigung:**  
„Sing & Spring“-Sommergesungen  
23. und 24. August jeweils am Nachmittag  
im Pfarrheim Pinkafeld

Stephanie Reitlinger